

**Seminarkosten:** Vereinsmitglieder 200.– CHF.  
Nichtmitglieder 230.– CHF.  
(inkl. Pausenverpflegung, ohne Mittagessen)

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Anmeldung:** bis spätestens 15. Februar 2018

**An:** Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz  
Frongartenstr.16, 9000 St. Gallen

Tel. 071 222 54 54

Fax 071 220 31 57 oder

[info@autismushilfe.ch](mailto:info@autismushilfe.ch) [www.autismushilfe.ch](http://www.autismushilfe.ch)

Die Kursanmeldung gilt mit der Einzahlung als definitiv.  
Einzahlungsscheine werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.



**Autismushilfe**

Fachstelle · Ostschweiz

## Herausforderndes Verhalten bei Schülern mit Autismus

**Referent:**

**Dr. Tobias Leppert**  
Diplom-Psychologe

**Datum:**

Samstag, 17. März 2018

**Zeit:**

9:15 – 16:30 Uhr

**Ort:**

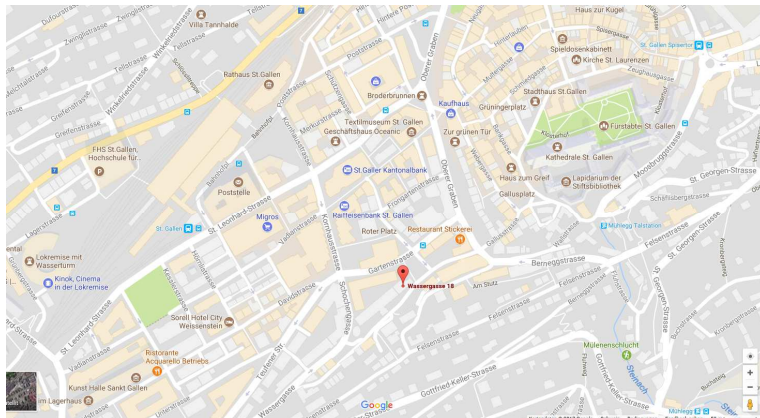
Wassergasse 18, 9000 St. Gallen

**Zielpublikum:**

Lehrer, Eltern, Fachpersonen / Berufsgruppen Betreuung autistischer Personen

**Organisation:**

Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz



Vom Bahnhof St. Gallen – Wassergasse 18  
Fussweg von ca. 5 Minuten



### Porträt: Dr. Tobias Leppert

Jahrgang 1970, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Psychologe, Leitungsteam Autismus Institut Lübeck, langjährige therapeutische und diagnostische Erfahrung im Bereich Autismus, langjährige Referententätigkeit u.a. für **autismus**-Deutschland e.V. (FBA), Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von **autismus**-Deutschland, Mitglied der Leitliniensteuergruppe zur Erstellung neuer AWMF-Leitlinien für Diagnostik und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen.

### Inhalt des Seminars:

#### **Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln**

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen können aus ganz unterschiedlichen Gründen in akute Krisen geraten oder über längere Zeiträume hinweg Verhaltensweisen entwickeln, die sie selber, ihre Eltern, ihre Pädagogen und Therapeuten z.T. erheblich herausfordern. Diese herausfordernden Verhaltensweisen können bei allen Formen von Autismus-Spektrum-Störungen vorkommen.

Die Funktion bzw. Bedeutung des Verhaltens (z.B. zu viel Spannung, kommunikative Missverständnisse, Bedürfnis nach Stimulation, Frustration...) für den Betroffenen und dessen Bezugspersonen zu verstehen, ist eine Voraussetzung dafür, positive Veränderungsschritte einzuleiten. Dafür ist eine genaue Analyse des Verhaltens und der Lebensbedingen der betroffenen Person erforderlich. Veränderungsschritte und damit verbundene Interventionen können bei der Person selber oder auch in ihrer Umwelt ansetzen.

#### Inhalte

- ✓ Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Autismus: eine Einordnung,
- ✓ Vorstellung einer Strategie zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln – Vorstellung von Fallbeispielen,
- ✓ Methoden: Strukturierung und Visualisierung (TEACCH), Social Stories, verschiedene Hilfsmittel aus unterschiedlichen Kontexten,
- ✓ Selbsterfahrung / praktische Übungen: Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, eigene Fälle mit konkreten Fragestellungen einzubringen, die gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet werden.